

Januar – Juli 2009
Jahrgang 12, Ausgabe 1

In dieser Ausgabe

1	Wünsche des Vorsitzenden Rückblick: 30 Jahre Ostpr. Singkreis
2	Rückblick - Seniorenfahrt - Familienzelten - Herbstfest - Weihnachtsstand Spexard - Chronik der LO Gütersloh
3	Rückblick - Tag der Heimat - Ski-Hütte in Langewiese - Weihnachtsfeier Unsere Angebote: Januar-Juli Termine August – Dezember 2009
4	Allgemeines - Familiennachrichten - Rezept - Termine: Singkreis, Frauengruppe
V O R S T A N D	Eckard Jagalla, Vorsitzender Franz-Grochtmann-Str. 40, 33334 GT Tel. 05241 / 40 38 72 Mobil: 0157-74323203 Email: Eckard.Jagalla@web.de
	Marlene von Oppenkowski, stellvertr. Vorsitzende Oststr. 48, 33330 GT Tel. 05241 / 70 29 19 Mobil: 0170 -2103330 Email: oppenkowskivon@freenet.de
	Paul Herrmann, Schatzmeister Malvenweg 2, 33330 GT Tel. 05241 / 34123
	Brigitte Steffen, stellv. Schatzm. Eichenallee 177, 33332 GT Tel. 05241 / 56262
	Ursula Witt, Kulturwartin Leipziger Str. 107, 33330 GT Tel. 05241 / 37343
	Marianne Bartnik, Schriftführerin Königstr. 45, 33330 GT Tel. 05241 / 29211 Fax: 05241 / 708038 Mobil: 0160-4569534 Email: marianne.bartnik@t-online.de

www.jagalla.info

1

Ostpreußische Notizen

...dann war das ein Engel

Wenn einer kommt, der dich tröstet, weil du Kummer hast,
wenn einer kommt, der dich streichelt, weil du verzweifelt bist,
wenn einer kommt, der dir hilft, weil du krank bist,
wenn einer kommt, der dich stärkt, weil du mutlos bist,
wenn einer kommt, der dich beschützt, weil du bedroht bist –
dann war das ein Engel!

Möge in diesem Jahr Ihr Engel immer bei Ihnen sein. Er möge Sie beschützen,
und Ihnen Gesundheit und Freude schenken!

Eckard Jagalla, 1. Vorsitzender

Ostpreußischer Singkreis Gütersloh seit 30 Jahren aktiv

Da sie zur Feier des 30jährigen Bestehens der Landsmannschaft Ostpreußen in Gütersloh im Jahre 1979 keinen fremden Männer-Gesangsvereine und keine Show-Tanzgruppe wollten, entstand die Idee einen eigenen Singkreis zu gründen. Das erste Treffen fand im August 1978 im Wohnzimmer von Ursula Witt statt, der Leiterin des Singkreises. „Unsere Liebe zur Musik, die Freude am Gesang und der Wunsch unser Kulturgut lebendig zu halten, hat den Singkreis bis heute zusammengeschweißt“, sagte sie in ihrer Begrüßungsrede anlässlich der Feierlichkeit in der Gaststätte „Zum Postillion“. Der Ostpreußische Singkreis singt bei Veranstaltungen, zu runden Geburtstagen, Silber-, Goldenen Hochzeiten und Trauerfeiern, aber auch beim „Ostdeutschen Frauennachmittag“, der vom BdV organisiert wird. Unter wechselndem Motto stellen hierbei die Frauen ihre Heimatprovinzen vor, auch eine Aufgabe für den Singkreis.

Der Singkreis ist nicht nur bei den Vereinsmitgliedern beliebt und bekannt, immer wieder werden sie gebucht. Der Singkreis hat zurzeit 19 Sängerinnen und Sänger. Abgänge durch Tod oder altersbedingt konnten stets durch Neuzugänge aufgefangen werden. Sie sangen anlässlich der städtischen „Michaeliswochen“, im Kath. Vereinshaus (jetzt Brauhaus) und Stadthalle. Anlässlich eines Schultreffens der „Königin-Luisen-Schule Tilsit“ in Essen 1990, wobei an den 100. Geburtstag von Charlotte Keyser gedacht wurde, sangen sie in der Feierstunde plattdeutsche Lieder von ihr. Ebenfalls 1990: als die Arbeitsgemeinschaft Gütersloher Frauenverbände, in der 23 Frauengruppen zusammengeschlossen waren, ihr 20jähriges Bestehen im Parkhotel festlich beging, hat der Singkreis zum Programm beigetragen.

Eckard Jagalla dankte den „Drosseln“ und wünschte, dass sie weiterhin der „harte Kern der Landsmannschaft“ blieben. Er würdigte die Jubilare und überreichte zusammen mit seiner Stellvertreterin Marlene von Oppenkowski als Dank und Anerkennung jedem eine eingerahmte Urkunde sowie eine Rose.

Seit 30 Jahren dabei sind: die Leiterin und Dirigentin, Ursula Witt sowie Erika Kringel, Lisbeth Preuß und Hildegard Wronski.



(v.l.n.r.): Margarete Kwaß, Helene Pieczewski, Margitta Streubel, Maria Nagadowski, Meta Fricke, Monika und Paul Herrmann, Erna Babst, Agnes Bartnik, Ursula Witt, Lisbeth Preuß, Herta Kriszun, Agnes und Erwin Rautenberg, Erika Kringel, Renate Thamm, Hildegard Wronski und Willy Kringel. Auf dem Foto fehlt Harry Dalig.

Auch in diesem Jahr gibt es lediglich 2 Rundschreiben - eins im 1. und eins im 2. Halbjahr!

Herbstfest am Sa., 18.10.08

Mit nur ca. 80 Personen war es die schlechteste Veranstaltung, die wir je organisiert haben. Das Trio „City-Band“ aus Bielefeld spielte wieder wunderbar und sorgte für gute Stimmung. Für die Tombola konnten wir 200 Preise zusammentragen. Als Hauptgewinn gab es ein Fahrrad. Die sichtbar abnehmende Besucherzahl und die stetigen Probleme mit dem Besitzer und der Thekenbedienung hat uns nun zu einem entscheidenden Schritt bewogen. **Das nächste Herbstfest findet im Spexarder Bauernhaus statt und zwar am Sa., 19.09.09.** Eine gesonderte Einladung folgt.

Zum 2. Mal auf dem Spexarder Weihnachtsmarkt



Foto v.l.n.r.: Marlene von Oppenkowski, Kristine Braun, Josef Block, Marianne Bartnik u. Eckard Jagalla freuten sich über das große Interesse

Viele Besucher des Spexarder Weihnachtsmarktes kannten uns noch vom vergangenen Jahr und kamen deswegen dorthin. Andere staunten nicht schlecht als sie am Sa., 06.12. am Stand mit den vielen Nikolausmützen Bigos, Grützwurst, Schmalzbrote, heißen Barschtsch und kalten Bärenfang probieren konnten. Alles selbstgemacht! Alle, die uns dort am Sonntag gesucht haben, mussten vertröstet werden, ostpr. Spezialitäten gibt es während des dreitägigen Weihnachtsmarktes lediglich am Samstag. Auch in 2009! Unser Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die gekocht, Zutaten gespendet und uns geholfen haben! Besonderes Dankeschön geht an Josef Block, Reinhard Jagalla und Gregor Kischporski, die zusammen mit dem Ehepaar Jagalla einen Samstag lang die Grützwurst zubereitet haben. Neben dem Tilsiter Kinderheim und dem Jugendförderverein Spexard wurde in diesem Jahr zusätzlich die Aktion Lichtblicke mit einer Spende bedacht.

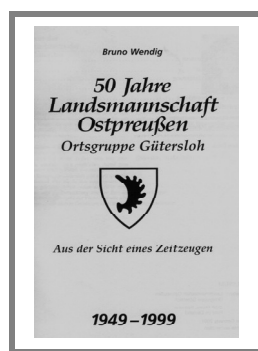


Bibeldorf war Ziel der Seniorenfahrt - Sa., 13.09.08

Im Bibeldorf Rietberg erhielten die Senioren einen Eindruck in das Leben zur Zeit der Bibel. Pfarrer Dietrich Fricke führte eindrucksvoll und interessant die Gruppe durch das 29.000 m² große Gelände. Vieles aus unserer westlichen Kultur ist nur begreifbar, wenn sich die Menschen mit den Prägungen aus dem Orient auseinandersetzen, sagte er. Seit 2003 existiert das Bibeldorf, das auf dem Gelände eines ehemaligen Klärwerks von der Ev. Kirche in vielen tausend Stunden freiwilliger Arbeit errichtet wurde. Neben Nomadenzelten sah die Gruppe die Töpferei, Holzwerkstatt, das Einraumhaus und die Seilerei. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken ging es dann zur Beth ha Knesset, der Synagoge. Ein einzigartiges Projekt, darüber waren sich alle einig.

Familien-Zelten am Lippesee in Paderborn - Fr. 22.-So.24.08.08

Zum 5. Mal organisieren wir bereits das Familienzelten. 30 Personen verbrachten ein tolles Wochenende am Lippesee. Auch wenn viele geplante Aktionen nicht stattfinden konnten, tat der Dauerregen der Stimmung keinen Abbruch. Die kurzen Regenspauzen wurden umso intensiver für Ballspiele und Wanderungen genutzt. Geschlafen wurde in Zelten, Wohnwagen oder Wohnmobilen. Gekocht und gegessen wurde gemeinsam. Im Pavillon konnten alle zusammerrücken. Der Termin für die nächste Fahrt steht bereits fest: vom 28. - 30.08.09. Interessierte, die mal mitfahren möchten, melden sich bitte bei Marlene von Oppenkowski oder Marianne Bartnik. Wir fahren bei jedem Wetter!



Chronik der Landsmannschaft

Einige Rest-Exemplare der Chronik sind noch zum Preis von **23,00 €** erhältlich. Bei Interesse wenden Sie sich an den Vorsitzenden Eckard Jagalla, Tel. 403872 bzw. an Marianne Bartnik, Tel. 29211



Wochenende in der Ski-Hütte in Langewiese

Zusammen in einem Bus ging die Fahrt Richtung Sauerland. Dort verbrachte die Gruppe von Fr., 28. – So., 30.11. ein tolles Wochenende im Schnee mit: Schlittenfahren, Schneeballschlachten, Nachtwanderung, Besuch einer Allwetter-Rodelbahn, Führung durch die Wetterstation Kahler Asten, 4 km Wanderung durch den Wald, Lagerfeuer, Grillen, Bleigießen, Spiele- und Tanzabend. Ein gelungenes Wochenende im Schnee!

Tag der Heimat am So., 07.09.08

Der 75. Tag der Heimat im Gütersloher Brauhaus stand unter dem Motto „Verstehen und Erinnern“. Unser Singkreis und die Mundharmonika-Gruppe ließen mit dem Liedgut die Erinnerungen an die Heimat wach werden. Gemeinsam erinnerten die Vertriebenen des Kreises Gütersloh an die Kultur ihres Heimatortes.

Unsere Angebote:

Eisbeisessen mit Tanzmusik

Herzliche Einladung zum Eisbeisessen am **Freitag, 23.01.09 um 17.30 Uhr** im großen Saal des Brauhauses. Auf dem Speiseplan steht Eisbein oder Kassler jeweils mit Sauerkraut, dazu Kartoffelpüree oder Bratkartoffeln. Im Preis von **16 €** ist ein leckeres Essen, Tanzmusik mit dem Duo „FOKUS“, nette Leute und garantiert ein gelungener Abend enthalten.

Eine **Anmeldung** ist erforderlich **bis spät. 18.01.** bei Marianne Bartnik, Tel. 29211 oder Josef Block, Tel. 34841.

Jahreshauptversammlung mit 60-Jahr-Feier zum Bestehen unserer Landsmannschaft in Gütersloh

Die Jahreshauptversammlung am **Sonntag, 08.03.09 um 15 Uhr** im Brauhaus möchten wir mit einem Festakt zum 60jährigen Bestehen unserer Landsmannschaft verbinden.

Eine gesonderte Einladung folgt. Anträge und Vorschläge für die Jahreshauptversammlung richten Sie bitte bis zum **01.03.** an Eckard Jagalla. Adresse u. Telefon finden Sie auf der ersten Seite.



Osterfeier

Die Osterfeier mit dem Gründonnerstags-Kringel ist am **Donnerstag, 09.04.09 um 15 Uhr** im Brauhaus. Die Mitgliederbetreuer/in oder Marlene von Oppenkowski (Tel. 702919) nehmen Ihre Anmeldung bis **spät. 04.04.** entgegen.

Bitte vormerken

Familienzelten:	Freitag, 28. bis Sonntag, 30.08.09
Tag der Heimat:	Sonntag, 06.09.09, 15 Uhr, Brauhaus
Seniorenfahrt:	Samstag, 12.09.09, „Fahrt ins Blaue“
Herbstfest:	Samstag, 19.09.09, NEU: im Spexarder Bauernhaus
Weihnachtsmarkt:	Samstag, 05.12.09, 15-22 Uhr, Spexarder Bauernhaus
Weihnachtsfeier:	Sonntag, 13.12.09, 15 Uhr, Brauhaus

Weihnachtsfeier am So., 14.12.08

Mit einem gemeinsamen Lied und dem Anzünden der Kerzen am Adventskranz durch Renate Thamm begann die Feier. Das bunte Kinderprogramm mit: Eyleen (Trompete) und Danny Grüwatz (Saxophon), Heike Acainas Caballero und Christine Reichert (A-Capella-Lieder) sowie Anthony Sholeon Masaki (Geige) mit Leon Resch (Gesang) wechselte sich mit den Auftritten der Mundharmonika - Gruppe und des Singkreises ab.

Der Weihnachtsmann hatte für jeden Gast eine Süßigkeit mitgebracht. Marlene von Oppenkowski und Marianne Bartnik bedankten sich beim Ehepaar Jagalla für die Hilfe und Unterstützung beim Grützwurst-Kochen für den Spexarder Weihnachtsmarkt. Nach dem Gedicht „Das Licht der Hoffnung“, das Kristine Braun, Brigitte Steffen, Marlene und Markus von Oppenkowski, Eckard Jagalla mit Marianne Bartnik vortrugen, verteilten sie ein solches mit den besten Wünschen und Hoffnungen für 2009 an jeden Gast. Mit dem gemeinsamen Singen und dem Abschlusslied „O du fröhliche...“ ging der schöne Nachmittag zu Ende.





FAMILIENNACHRICHTEN

- wir trauern -

- +07.02.2008 Hans-Georg GRUNWALDT (84 Jahre)
- +013.03.2008 Paul LANGKAU (75 Jahre)
- +01.05.2008 Siegfried JABBUSCH (91 Jahre)
- +29.06.2008 Emma ROHDE (88 Jahre)
- +03.08.2008 Gertrud SCHULTE (87 Jahre)
- +31.08.2008 Ferdinand ROHDE (85 Jahre)



- wir gratulieren -

Januar 2009

- 50 OLSCHESKI, Eduard
- 60 BOGDANSKI, Elisabeth
- 70 HERRENDÖRFER, Giesela
- 81 PREUSS, Liesbeth
- 82 DUDEK, Christel
- 83 KOPPE, Hedwig
- 85 PIEKATZ, Margarete

Februar 2009

- 70 RADTKE, Ingeborg
- 70 MANSKI, Helmut
- 80 KLEIN, Hildegard
- 84 RHODE, Richard
- 87 KRINGEL, Willy
- 88 JABBUSCH, Frieda

März 2009

- 60 SALICE, Rosalia
- 70 KREBS, Norbert
- 87 LAQUA, Edith
- 95 WENDIG, Bruno

April 2009

- 82 NAROSKA, Christa
- 85 BABST, Erna
- 89 SCHRÖDER, Leokadia

Mai 2009

- 87 GROPP, Frieda
- 88 KASSNER, Ella

Juni 2009

- 81 CHABROWSKI, Klara
- 81 ZACHRIS, Werner
- 82 KRANITZ, Ruth
- 85 HIBBELER, Ruth
- 88 KRISZUN, Herta
- 88 SCHESTOKAT, Edith
- 89 WITT, Ursula

Juli 2009

- 50 SZCZEPANSKI, Brigitte
- 50 WELKI, Renate
- 70 McDONALD, Rosemarie
- 81 WEISSNER, Johann
- 84 PIEKATZ, Oskar

Ostpreußische Küche:

Marzipan-Apfelkuchen

Teig: 210g Mehl, 125g Butter, 2 Eigelb, 1 Eßl. Rum, 1 Prise Salz

Belag: ½ P. Vanillepudding, 1 Eßl. Zucker, ¼ l Milch, 30-50g Marzipanrohmasse, 100g gemahlene Mandeln oder Haselnüsse, 150g brauner Zucker, 2-3 Eßl. Saft einer Zitrone, 500g geschälte und geraspelte Äpfel, 3 Eiweiß

Zubereitung: Alle Zutaten für den Teig verarbeiten. 2/3 davon ausrollen und in eine gebutterte Springform auslegen, so dass 3 cm hoher Rand entsteht. Puddingpulver u. Zucker mit 2 Eßl. Milch anrühren. Restliche Milch mit der stark zerkleinerten Marzipan zum Kochen bringen. Das angerührte Puddingpulver einrühren und aufkochen. Abkühlen lassen und ab und zu durchrühren! Mandeln oder Haselnüsse mit Zucker, Zitronensaft verrühren und mit den geraspelten Äpfeln vermischen. Eiweiß steif schlagen und unterheben. Die Marzipancreme auf den Teigboden streichen und Apfelmasse darauf verteilen. Den restlichen Teig ausrollen, in Streifen schneiden und den Kuchen damit gitterartig belegen. Mit dem übrigen Eigelb bestreichen und 40 Min. bei 200 ° C backen. (Gas: Stufe 3)

Wer weiß was über Ostpreußen ?

Folge 7

• Welche ist die älteste Stadt auf ostpreußischem Boden?

Antwort: Memel, an der Mündung der Dange ins Meleler Tief.

• Wie hieß die bekannteste Zeitung der Stadt?

Antwort: Das „Memeler“ Dampfboot

• Wo wohnte Ostpreußens große Dichterin Agnes Miegel viele Jahrzehnte?

Antwort: Am Domplatz in Königsberg

• Wer entdeckte die junge noch unbekannt Dichterin Agnes Miegel?

Antwort: Börries von Münchhausen

• Was lockte die Leute oft nach Moditten bei Königsberg?

Antwort: Das Kanthäuschen, das der Philosoph im Sommer häufig für einige Tage bewohnte und in welchem er 1769 seine „Beobachtung über das Gefühl des Schönen und Erhabenen“ verfasste. Und der im Ort ausgeschenkte wohlschmeckende, aber auch sehr gefährliche Johannisbeerwein, nicht ohne Grund „Koppskieckelwein“ genannt.

• Gab es in früheren Zeiten in Ostpreußen besondere Mahlzeiten?

Antwort: Auf dem Lande gab es das „Zweitfrühstück“, auch „Kleinmittag“ genannt und „Schweinevesper“: Das Letztere bestand aus mit Schweinebraten belegten Broten, wozu Grog oder Rotspon getrunken wurde. Man genoss diese Mahlzeit zwischen dem Nachmittagskaffee und dem eigentlichen Abendbrot.

• Was bedeutete der Ausdruck „margrietsch“?

Antwort: Freundlich gewährte Zulage beim Einkaufen, eine besonders bei Kindern sehr beliebte Landessitte.



Ostpreußische Frauengruppe

Treffpunkt: Gütersloher Brauhaus, Unter den Ulmen 9, um 15.30 Uhr

Termine: Donnerstags:
15.1. / 12.2. / 12.3. / 9.4. /
7.5. / 4.6.

Änderungen vorbehalten!
Kontakt und Info:

Renate Thamm, Tel. 40422

Ostpreußischer Singkreis:

Das Treffen findet jeden Montag von 15⁰⁰ bis 17⁰⁰ in der Elly-Heuss-Knapp-Schule, Moltkestr. 13 statt:

Kontakt und Info:
Ursula Witt, Tel. 37343

Ostpreußische

Mundharmonika-Gruppe

Seit kurzem finden die Treffen nun noch in unregelmäßigen Abständen statt.

Kontakt und Info:

Bruno Wendig, Tel. 56933